

Kangierzeuges erhebt und sofort gestöbt. Der Verwertungs hinterläßt eine Frau mit mehreren unermöglichten Kindern.

Wittenspreis. Der Wittenspreis ist vom Montag auf 30 Pf. für das Pfund festgesetzt worden. Die Preisbildung gilt für die Abgabe bis zu 30 Pfund. Für den Großhandel ist der vom Stellvertreter des Reichsanwalts festgesetzte Preis von 10 Mark für den Zentner maßgebend. Die Polizei hieran wird freilich sein, daß zum mindesten in Pfund und Kilo überaus nicht mehr zu haben sein werden; man wird sie eben nur bis zu 30 Pfund bekommen.

Ein Traudl entwand am Sonnabend gegen 7 Uhr abends in der Brühlischen Schmutzfabrik in der Deffauer Straße; der arbeitslose Herr Kaufmann fiel dem Feuer zum Opfer. Die Brandursache ist zur Stunde noch nicht festzustellen.

Preis für künstliche Anrede wird demnachst an mündlichmündliche Einwohner abgegeben zum Preise von 55 Pf. für das Ritz. Der Verkauf geschieht im Konsumverein, bei Matwald, Hessing Nachf., Petric Nachf., Leopold und Neidlich. Die Marken zum Schutze des Spiritus sind heute (Montag) auf dem Markte verteilt worden, aber nur an die, die im Vormonat oder in den vorhergehenden Monaten keine Marken erhalten haben; am Dienstag sollen die etwa übrigen verbleibenden Marken verteilt werden. Aus der ganzen Anordnung ergibt sich, daß jedenfalls nur ein außerordentlich geringes Quantum zur Verfügung steht.

Wiederholungen. Wegen einer Wiederholung wurde bei den Gewerkschaften der Arbeiter der West- und Ost-Verkehr. Er hatte in der Straße mit Arbeitstagen Streit bekommen, in dessen Verlauf er zunächst ein Messer nach einem Beteiligten warf und ihn an den Kopf traf; dann zog er das Messer und brachte einem anderen am rechten Arm die schwere Verletzung bei, so daß dieser in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

Sängerfest. Ein Sängerfest wurde hier am Sonntag in der Götterdenkmal-Schule und ebenfalls auch in den anderen Schulen der Unterstadt am Montag um 8 Uhr statt um 7 Uhr.

Wie zu dem Anläßlichen vom Freitag noch gemeldet wird, hat das 21-jährige Kind des Romers Vermeil bei seinem Sturz aus dem Fenster einen Verfall erlitten und sich noch einige kleinere Verletzungen zugezogen.

Gewerkschaftliches.

Das Jahrbuch des Deutschen Holzarbeiterverbandes. Es ist in dieser Zeit erschienen und sogar in einem Umfang von 302 Seiten. Aus dem reichen Inhalt sei mitgeteilt, daß verschiedene Beispiele über die Erlebung von Schicksalsfragen bei Betriebsdifferenzen gegeben werden, aus denen der Betriebsleiter den Schluß zieht, daß die Arbeiter sich im allgemeinen darauf beschränken, bei den Firmen, gegen welche Beschwerde geführt wird, anzufahren, und die dort empfangene Auskunft zur Grundlage ihrer Entscheidung zu nehmen. Beim Aufbruch von Zulieferern benützen sich die Arbeiter am besten mit der höchsten Verbundung ihrer Summe. 1015 haben 219 Lohnempfänger einen Streit mit 17 050 Streitigkeiten klagend. Ferner fünf Anträge, drei Abwehrstreits und vier Zusicherungen mit insgesamt nur 452 Streitigkeiten. Am Jahresrückblick werden in Kraft 1008 Paragrafen für 14 066 Betriebe und 64 544 beschäftigte Arbeiter, von denen nur 40 274 als Verbandsmitglieder gelten können, um Aufklärung der Tarifverträge ihr Teil beigetragen zu haben. Aus dem Bericht über die Tätigkeit der Gewerkschaften veranlaßt der Verband im Berichtsjahr an 141 Orten Wahlvereine mit schönen Erfolgen.

Die Frauenarbeit im deutschen Holzgewerbe ist von Juli 1914 bis Dezember 1916 zwar an Zahl der Beschäftigten zurückgegangen, aber das Verhältnis der Zahl der Arbeiterinnen auf je 1000 Arbeiter von 81 auf 171 gestiegen.

Der Sieg der amerikanischen Eisenbahnen.

Die Times meldet aus New York: Die Annahme der Bill über den Rückzug und die zugleich die Eisenbahngesellschaften verändernde, die Jahre unter die des gegenwärtigen Rechtszustandes herabsetzt, wird von den Gewerkschaften für den bedeutenden Sieg amerikanischer Arbeiterorganisationen erklärt. Da durch dieses Gesetz ein Recht des Kongresses geschaffen wird, die Höhe der Löhne festzusetzen. Die Eisenbahngesellschaften haben dagegen, daß dies ein konstitutionelles Verbrechen wäre, und man erortelt, daß sie einen Appell an den obersten Gerichtshof richten werden. Inzwischen würde aber die Präsidentenwahl vorüber und die politische Erde der Bill einbezogen sein. Im Publikum ist man unzufrieden, denn man hat doch die Entscheidung von solcher Bedeutung nicht als eine Normakt angesehen werden dürfen, und man glaubt, daß die Eisenbahngesellschaften sich für die höheren Löhne, die sie zahlen müssen, durch eine Erhöhung der Frachtraten schadlos halten werden. Andererseits besteht Enttäuschung darüber, daß die Eisenbahnen dem Kongress sozusagen die Pistole vor die Brust setzen haben.

Washington, 8. September. (Reuter.) Die Vertreter der Eisenbahnen haben infolge der Annahme des Schiffsbeschlusses durch den Kongress den Auslandsbesuch zurückgängig gemacht.

Merlet.

Ein „gelungener Ausflug“.

Von einem Ausflug, den der Verein der Buchbindermeister Berlins kürzlich unternommen, veröffentlicht die Zeitschrift für Deutschlands Buchbinder folgenden stimmungsvollen Bericht eines Teilnehmers: „Ich will es gleich vom Anfang bis zum Ende eine recht gemüthliche Stimmung, und wir freuten uns, daß wir uns durch den Weg nicht von unserer alten Gepflogenheit abbringen ließen. Nach einer Eisenbahnfahrt in fürderlicher Enge, angefüllt wie die Berge in der Sonne, langten wir trotzdem frisch und munter in Erfner an. Gleich ging es zu Schiff nach Badensdorfer See, wo schon einige vorläufige Kollegen mit früheren Zügen eingetroffen waren. Hier konnten wir feststellen, daß über 30 Teilnehmer zugegen waren, eine recht stattliche Zahl. Nun begann das Frühstücken. Es war erstaunlich, zu sehen, was doch unsere lieben Mitreisenden noch in dem unruhigsten Berlin mit sich ausrichten können, wenn es heißt, ihren geliebten Herrn Gemahl für einen kleinen Ausflug zu verlassen. Ich möchte nur eine kleine Anekdote von dem geben, was ich selbst erleben habe, aber es war noch viel, viel mehr da. Große Gläser mit Mal in Gelbe, ganze Schokolade, große Schokolade, kleine Schokolade, gebratene Äpfel und Nüsse, Fleischbällchen, Käse, Celfarbinen, Eier in ungezählter Menge, und auch hier und da ein Glaschen — Schnaps. Unser Nahrungsoberhaupt hatte eine besonders feine Warte mitgebracht, ich hielt mich deshalb immer in feiner Ruhe. Nach reichlicher Stärkung ging es unter Führung unseres zweiten Vorlesenden Max Schneider auf herrlichem Waldwege nach Alt-Waldhof. Eine Bauerfrau verlorge uns unterwegs mit frischer Milch, bei jeder Zeit ein selbstenes Rabäl.

Unter Götterdenkmal Brand Witten wurde die gesamte Aufnahme; hoffen wir, daß ihm die Bilder recht gut gelingen. Wenn er jetzt doch nicht immer ein paar zu getragene Kriegsgeißeln machen wollte, gelacht hat er eigentlich nur, als er seine paar Pfund mal bezogte und wir aufsehen mußten. In Alt-Waldhof hatten wir das eine Bierhaus bald leer gelassen und siedelten nach einem zweiten über. Hier waren wir sehr gut aufgehoben, und jeder vergnügte sich nach seiner Art. Eine weitere herrliche Waldwanderung brachte uns nach Waldhof Langhau, wo wir den Zug verläßtten und zwei Stunden auf dem nächsten warteten. Aber auch dies geschah munter, denn keine feinen Wälder. Ein kurzer Absteigebesuch in Althausen brachte den gelungenen Ausflug. So wandern also Meister, und so halten sie auch in der Kriegszeit ihre „alten Gepflogenheiten“ hoch. Kein Wunder, daß so mancher dieser Wälder von der freien Jugendbesetzung und deren so gangbarer geistigen Gepflogenheiten beim Wandern nichts wissen will.

Sie halten's aus!

In einer der letzten Stadtratssitzungen der Stadt Düsseldorf legte der Gemeinderat, Senator Störig die Rechnung für die Düsseldorf'sche Zeitung folgendes Verzeichnis ab: Wie ist es uns viel zu gegangen. Wenn geht es bei uns schlecht? Unsere Landwirthe hat noch nie so gute Zeiten gehabt, unsere Großindustrie ebenfalls nicht, unser Handel hat im ersten Vierteljahr soviel verdient, daß er fünf Jahre feiern kann.

Dazu bemerkt sehr richtig der Löcher, dem wir diese Notiz entnehmen: „Da für diese Herren demnach das „Durchhalten“ ein Verhängnis und kein Opfer darstellt, kann man auch erwarten, auf welcher Seite in Westfalen die meisten Opfer in diesem Kriege gebracht werden. Es ist die Waffe des Gottes, die so viele Opfer für das Vaterland in dieser Zeit bringt, als für die Einkommen von den Weizen und Beständen in Landwirtschaft, Großindustrie und Handel in Westfalen steht.“

400 Schafe verbrannt. Auf dem Rittergute Brechen bei Grefrath sind über 400 Schafe verbrannt. Das Feuer brach in einem Viehhofschäbude aus und sprang auf die Viehhofe über. Es war unmöglich, viele zu retten, und die eingetroffenen Tiere kamen eben in den Flammen um. Es wird Brandstiftung vermutet. Der Verdacht richtet sich zunächst auf dort arbeitende Aussen.

Stuttung.

Für Parteizwecke: Von Randflurmann Pl. 1 Nr. Parteisekretariat.

Antidote Wetteranfrage.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle Almen an. Dienstag, den 5. September: Wolkig, mäßig warm, zeitweise Regen, frisches Gewitter.

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale).

Im Hause der Gewerkschaften, Harz 42/44, Zimmer 5 bis 7. Sprechtstunden nur wochentags von 11—1 Uhr und abends von 5—8 Uhr. Sonnabend nachmittags und Sonntags geschlossen.

Verantwortlich für: Postf. Wirtschaftspolitik und Vorkenntnisse Paul Semig; Unternehmenspolitik, Gewerkschaftliches und Arbeiter: Karl Bode; Halle und Umgebung: Hans von Dreyen; Stuttgart: Augustin; Berlin: Hermann; Postfach C. m. b. S. — Druck: Deutsche Gewerkschaftsbunddruckerei C. S. m. b. S., sämtlich in Halle.

Walhalla-Theater 8.15 Uhr.
Berliner Residenz-Ensemble (Dir. E. Alexander)
mit Alfred Schmasow als Gast.
„Der selbige Baldun“.
Fosse in 3 Akten v. Erich Urban und Willy Wolff.
Musik von Walter Kollo.
In Szene gesetzt von Dr. Martin Zickel, 1914
Der Schlager der „Königlichen Oper“, Berlin.

Hall. Genossenschafts- Buchdruckerei
(e. G. m. b. H.)
Halle a. d. S. Harz 42-44
empfiehlt sich Verbänden, Vereinen und Privaten zur Herstellung aller Arten
••••• von •••••

Druckarbeiten
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, bei
••••• zivilen Preisen •••••
Den verehrl. Konsum-Vereinen empfehlen uns zur Anfertigung ihrer jetzt fälligen Jahres-
••••• Berichte im besonderen. •••••

1977
1500 Pfd. Schweinsfleisch
heute frisch eingetroffen!
Verkauf von 5 Uhr ab.
Rich. Elze's Seefischhallen,
Markt 15, Eingang: Röhler Brunnen.

empfehlen die
Kursbücher Volksbuchhandlung,
Halle (S.), Harz 42/44.
Bekanntmachung.
Durch Bekanntmachung vom 31. 8. 1916 — Nr. M. 1536/8. 16 K.R. — hat die Reichsregierung die Bekanntmachung von Aluminium in Fertigfabrikation, abzugeben. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 31. August 1916.
Der Reichsminister des Innern
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2

Apollo-Theater
Täglich abends 8.20, Gastspiel des
allbekanntesten und beliebtesten Burlesk-Komiker
Hartenstein
in dem Lustspiel
„Der Klapperstorch fliegt“.
Burlesk in 3 Akten von Scheuer und Hartenstein.
Apollo-Bons besorgen!

Pfälzer Schiessgraben
Täglich: Gr. Frei-Konzert.
Ergebenst ladet ein
Karl Henkelmann.

„Nordsee“
Große Ulrichstraße 58,
Telephon: 1274 und 1275.
Frisch eingetroffen:
Va. Angelschellfisch klein, Pfund 93 Pf.
Va. Angelschellfisch groß, Pfund 105 Pf.
Mittelscholle Pfd. 70 Pf. | **Rabelschau** Kopf, Pfund 135 Pf.
Auch Schweinsfleisch trifft ein!
Ferner:
Echte Kieler Bücklinge Stück 21 Pf.
ff. geräuch. Schellfisch 1/2 Pfund 65 Pf.
Empfehlen als preiswert:
Fettheringe in Kraftbrühe, sehr delikate
Dose, 1 Pfd. 180 gr schwer, nur 225 Pf.
Matrelenfilet in Gewürzstufe
Dose 98 Pf. und 125 Pf.

Biehversicherungs-Berein Wilsdorf
Durch die Massen-Verendungen von Schweinen und Ziegen im Jahre 1916, ist der Vorstand vom 15. August ab genötigt, für jedes Schwein den doppelten Beitrag bis auf weiteres zu erheben. Für Ziegen werden vom 15. August ab bis Jahresfrist monatlich pro Ziege 30 Pf. erhoben.
Der Vorstand.
Ansichts-Postkarten
empfiehlt
Die Volks-Buchhandlung.

2 hohe Bettstellen mit Matrasen, Sofas, Chaiselons, verticell. Bettische, Kleiderkränke, Schreibische, Trimmans, Schönheitsreinigung, Bettwaren für Anfänger verkauft billig
Friedrich Pelleke,
Gellstraße 25. 1972

Dieser Kragen ist bequem, erspart Wasch- und Plättkosten, Tragt Dauerwäsch-Barke Waschbar, 1455 Kl. Berlin 2, 17r.

Kastenregale, Fachregale, Varenchränke mit Schiebetüren, Kabentische mit ohne Harmonikale, Varenchränke, Varenchränke, einfache und Doppelstühle, Schanfer-Einrichtung mit Glasplatten verkauft billig
Friedrich Pelleke,
Gellstraße 25. 1973

Wohnungs-Anzeigen
Wohnung mit 1. Okt. u. 1. III. 1917
*27 Beelen a. E. Gellstraße 18.

Arbeitsmarkt
Tischler
werden eingestellt Gellstraße 25.

Former gesucht.
Gusswerke Halle a. d. S., Artilleriestraße.

Stadt-Theater Halle
Direktion: **Leopold Schuch.**
Dienstag den 5. Sept. 1916:
Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Jugend.
Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen
von M. Halbe. 1975

Bad Wittekind.
Dienstag, den 5. Sept. 1916
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
vom 1969
Stadttheater-Orchester.
Leitung:
Kapellmeister Karl Nöhrn.
Eintrittspreis:
Pro Person 35 Pfennig.

Zahnpraxis Zimmermann.
Vogelbergstr. 24 bpt. Tel. 4890.
(am Walhalla). 1975 u. 8-5.

Sommer-Ausgabe 1916
der
Harzklub-Routenkarte.
Wanderwege, Fahrstrassen, Eisenbahn- u. Kraftwagen-Linien mit ihren Fahrplänen im Harz.
Preis 30 Pf.
Volksbuchhandlung
Halle (Saale), Harz 42/44.

Ufzraja.

Ein nordischer Roman von F. E. S. B. Rügge.

„Weißt du auch“, fragte Marstrand, „daß dem Entführer nach dem Landesgesetze Todesstrafe droht? ...“

„Dann lebe wohl und sei bereit. Vertraue meiner Liebe und dem Glück.“ ...

Die Deutschen im russischen Mandtschurien.

Dem bekannnten russischen Blatte „Kosmo“ (Das russische Wort) entnimmt die Köln. Ztg. folgenden interessanten Aufsat:

Rings herum liegt das russische Mandtschurien. Und doch tief in seinem der Baumwoll-Industrie ein, selbst in den Löss-...“

Kleines Feuilleton. Rumänische Träume.

„Noch hinaus geht der Sinn des national bewussten Rumänen, das eben vor die Kamera und ihm zu dem der Aufnahmefinder...“

Georgische Sterblichkeit in Schweden.

„Auf dem kürzlich abgehaltenen Kongreß der schwedischen Krankenanstalten wurde über die steigende Sterblichkeit in Schweden...“

„Im Sumpf arbeitet unmaßig 4000 Lokomotiven. Eine fächerlich keine Lokomotive läuft auf schmalen Schienen und bringt die Wägen...“

